



St. Georgener Gemeindenachrichten

Nr. 1/2006

April 2006



*Liebe St. Georgenerinnen!
Liebe St. Georgener!
Geschätzte Jugend!*

Es gibt keine richtigen Winter mehr - so ähnlich wurde es prophezeit - und es gibt sie doch. Der heurige Winter hat es uns gezeigt, wie wirkliche Winter aussehen und wie viele Anstrengungen notwendig sind, die enormen Schneemassen halbwegs in den Griff zu bekommen.

Es zeigt sich immer wieder wie hilflos die Menschheit gegen solche Naturereignisse ist. Nur dank moderner Technik und anwesende Gerätschaften konnten Straßen halbwegs geräumt werden.

Ein großer Dank gilt daher den Räumdiensten, die oftmals rund um die Uhr im Einsatz waren. In unserem Gemeindegebiet gibt es über 100 km Straßennetz, das laufend geräumt werden muss. Da kann es sicher vorkommen, dass es zu Verkehrsbehinderungen kommt. Auch dafür bitte ich um Verständnis.

Bis Mitte März wurden schon ca. 80.000,- € für den Winterdienst aufgewendet.

Die 100.000 €-Grenze wird heuer erstmals bei weitem überschritten. Aber nicht nur der Winterdienst erfor-

dert erhebliche Kräfte, auch die Gebäude drohten den enormen Schneemassen nicht Stand zu halten.

Die freiwilligen Helfer der Feuerwehr standen beinahe eine Woche im Dauereinsatz. Bei mehr als 100 Gebäuden wurden die Dächer von den vielen Schneemassen befreit, mehr als 1300 freiwillige Stunden wurden geleistet.

Dass es immer wieder Mitmenschen gibt, die bereit sind, unter oftmals schwierigen Verhältnissen freiwillig und unentgeltlich Hilfe zu leisten, ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich - und **es gibt sie doch, dafür danke ich allen.**

Euer
Bürgermeister

Leopold Buchberger

Aus der Gemeindestube



Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 23. März 2006:

1. Der Gemeinderat nimmt einstimmig zur Kenntnis, dass die Oö. Landesregierung den tilgungsfreien Zeitraum der gewährten Investitionsdarlehen für Siedlungswasserbauten bis 31.12.2010 verlängert hat.
2. Der Prüfungsbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 16.03.2006 wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.
3. Die Kreditüberschreitungen im Jahr 2005 wurden einstimmig beschlossen.
4. Der Rechnungsabschluss, Vermögens- und Schuldenrechnung 2005 wurden einstimmig beschlossen:

Einnahmen ordentlicher Haushalt	€ 2.664.711,89
Ausgaben ordentlicher Haushalt	€ 2.595.047,65
Soll-Überschuss 2005	€ 61.548,96
Einnahmen außerordentlicher Haushalt	€ 1.189.121,74
Ausgaben außerordentlicher Haushalt	€ 1.060.481,47
- 5.a) Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Errichtung einer KEG und Abschluss eines Gesellschaftsvertrages zwischen dem Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde St. Georgen am Walde, Markt 9, 4372 St. Georgen am Walde und der Marktgemeinde St. Georgen am Walde.
- b) Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übertragung der Aufgaben der Errichtung und Verwaltung der Gebäudeinfrastruktur des Feuerwesens auf einen ausgegliederten Rechtsträger.
- c) Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Grundsatzbeschluss über die Übertragung des Grundstückes Nr. 8, KG St. Georgen am Walde an die KEG.
6. Der Gemeinderat beschließt einstimmig Optionsverträge für das Betriebsbaugebiet St. Georgen am Walde (Pflegkreuz) über die Grundstücke Nr. 211, 215, 216, 219, 220, 223, 224, 227, 228, 229 zum Teil, 231, 232, 235, 236, KG Linden.
7. Der Bebauungsplan Nr. 10.0 „Schanzbergsiedlung 1“ wurde mehrheitlich beschlossen.
8. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme der Zufahrt zum Grundstück Parz. Nr. 1965 und 1974, KG St. Georgen am Walde, ins öffentliche Gut.
9. Die Rahmenvereinbarung über den Austausch von Geodaten mit dem Land OÖ. wurde einstimmig beschlossen.
10. Folgende Delegierte in die Mitgliederversammlung und den Vorstand des Verbandes Mühlviertler Alm wurden einstimmig bestellt:

Generalversammlung:
Mitglieder: Rumetshofer Theodor, Ober St. Georgen 47
Paireder Manfred, Ebenedt 55
Pilger Gabriele Mag., Haruckstein 17
Buchberger Leopold, Ebenedt 34
Steiner Gerald, Markt 9

Ersatzmitglieder: Kaiselgruber Christian, Ober St. Georgen 31
Müller Karl jun., Unter St. Georgen 11
Haider Berthilde, Linden 138

Vorstand:
Buchberger Leopold, Ebenedt 34
Pilger Gabriele Mag., Haruckstein 17
11. Der Grundsatzbeschluss für einen Containerstandort auf dem Grundstück Nr. 58/2, KG St. Georgen am Walde, wurde einstimmig gefasst.

Im Marktgemeindeamt lagern folgende **Fundgegenstände**:

Datum	Gegenstand	Fundort
07.04.2005	Uhr CASIO, blau-grau	Schilifhütte
07.04.2005	Uhr Calypso, schwarz	Schilifhütte
06.07.2005	Sonnenbrille	zwischen Kh. Genswaidner und Gh. Sengstbratl
05.09.2005	Handy Nokia, blau	Bereich Kranzberg 16
16.01.2006	Digitalarmbanduhr ohne Armband	Schilifhang
20.03.2006	Schlüsselbund 2 EVVA 1 kleiner silberner Schlüssel	Aufgang Gemeindeamt, Stiege

Zeckenschutzimpfung 2006



Am **Freitag, 7. April 2006** findet in der **Rot-Kreuz-Ortsstelle** die **Zeckenschutzimpfung** statt.

- Nähere Informationen im März-Rundschreiben und am Marktgemeindevorstand.

Achtung!!! Es werden keine Einladungen versendet. Wer sich impfen lassen möchte, muss sich anmelden!!!



AUTOWRACK - SAMMELAKTION

Auch heuer haben Sie wieder die Möglichkeit, Autowracks entsorgen zu lassen.

Es wird laut Altfahrzeugeverordnung, BGBl.407/-2002, für jedes Auto ein Altfahrzeuge - Verwertungsnachweis (am Gemeindeamt erhältlich) oder eine KOPIE des Typen- oder Zulassungsscheines benötigt!!!

KOSTEN: von Sammelstelle (mind. 6 Stück): **kostenlos !!**
Einzelabholung: **€ 15,- / Auto**
pro zusätzlichem Reifen: **€ 1,80** (die am Fahrzeug befestigten Reifen sind im Preis inkludiert.)

Die Entsorgung von Haushalts- und Landmaschinenschrott ist **kostenlos**.

Anmeldung und Abgabe des Verwertungsnachweises oder Typen- bzw. Zulassungsscheines

bis spätestens Freitag, 28. April 2006

Entsorgung von Agrarfolien – NEU !!!

Die Bezirksbauernkammer Perg hat sich gemeinsam mit den Maschinenringen Perg und Gusental und dem Bezirksabfallverband um eine neue Lösung zur Sammlung von Agrarfolien bemüht. Es ist gelungen eine wesentliche Verbesserung beim Entsorgungspreis für den Landwirt zu erreichen. Es wird eine **Frühjahrs- und Herbstsammlung** durchgeführt, wobei jeweils **5 Übernahmestellen** angeboten werden:

Übernahmestelle	Frühjahr-Termin	Herbst-Termin	Zeit
Lagerhaus Pabneukirchen	3. April 2006	7. Nov.2006	13.00 – 17.00
Lagerhaus Grein	4. April 2006	9. Nov.2006	8.00 – 12.00
Lagerhaus Münzbach	6. April 2006	6. Nov.2006	8.00 – 12.00

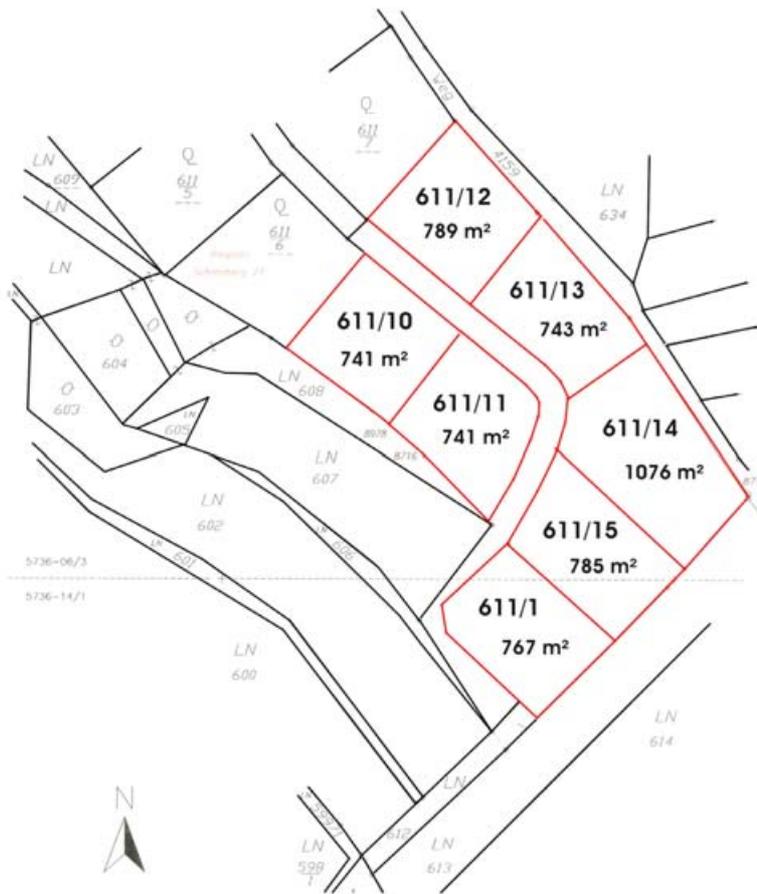
Der **Entsorgungspreis für den Landwirt beträgt 11,- Cent pro kg**. Der günstige Preis kann nur deshalb erzielt werden, da der BAV 2,- Cent pro kg bezuschusst, die Lagerhäuser bzw. die Fa. Faltinger kostenlos die Wiegeeinrichtung und den Platz für die Sammlung zur Verfügung stellen und die Maschinenringe das Wiegepersonal und die Verrechnung übernehmen.

Übernommen werden: **Flachsilofohlen (flach zusammengelegt)**
Rundballenfohlen
Netze

Auf eine geringe Verschmutzung der Folien u. Netze ist zu achten !

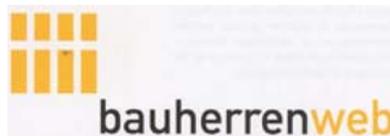


Baugründe Schanzberg



Die Baugründe der Gemeinde auf dem Schanzberg sind zum Preis von **€ 15,- pro m²** (inkl. Vermessungskosten und Grundabtretungskosten für die Straße) zu kaufen.

Innerhalb von 5 Jahren ab Unterfertigung des Kaufvertrages muss mit dem Bau eines Wohnhauses begonnen werden. Wenn der Rohbau nicht innerhalb von weiteren 5 Jahren fertig gestellt wird, ist die Gemeinde berechtigt, das Vertragsobjekt jederzeit zurückzukaufen.



Bauherrenmappe - ein praktischer Helfer

In vielen Bundesländern ist die Bauherrenmappe bereits zum echten Bestseller avanciert - ein voller Erfolg.

Dieses Informationsmedium bietet jedem **Häuslbauer** und auch **Althausanierer** eine Hilfestellung in sämtlichen baulichen Belangen:

- Angaben von Bezugspersonen im Bauamt
- Finanzierungsbeispiele
- Tipps und Informationen für die Energieversorgung
- Architekten und Planer

und andere wichtige Themen aber vor allem viele Handwerker unserer Region aus den verschiedensten Branchen. Als besonderes Zuckerl sind in der Bauherrenmappe die aktuellen Wohnbauförder-Richtlinien abgedruckt.

Die Fülle an lückenlosen Informationen, die Sie in der kostenlosen Bauherrenmappe finden, soll Ihnen den Weg zum Traumhaus erleichtern - aber vor allem helfen, richtig zu kalkulieren. Mit dem richtigen Wissen lassen sich beim Hausbauen nicht nur Zeit, sondern auch Kosten sparen.

Anzufordern ist diese kostenlose Bauherrenmappe über die Gemeinde sowie in den Partner-Banken der Initiativehandwerk in Österreich.

Weitere Informationen zur Bauherrenmappe erhalten Sie bei der Initiativehandwerk, Herrn Herwig Aumayr Tel.: 0664/84 80 519 bzw. Mail aumayr@initiativehandwerk.at



Bauverhandlungs- termine

Mo., 24. April 2006
Di., 30. Mai 2006
Di., 27. Juni 2006

Wir bitten Sie im Falle eines Bauvorhabens alle notwendigen Unterlagen (Bauanzeige oder Bauansuchen, Baubeschreibung und Bauplan) **MINDESTENS EINE WOCHE VORHER im Gemeindeamt vorzulegen**, damit eine positive Erledigung vor dem Baubeginn möglich ist. Um Planänderungen und damit verbundene Unkosten zu vermeiden, sollte bei einem größeren Bauvorhaben bereits der Planentwurf mit dem Bausachverständigen besprochen werden.

Hundekunde- Kurse

am **5. April** und **3. Mai** jeweils um **19.00** Uhr im **Gasthaus Froschauer** in Perg.

Teilnahmegebühr inkl. Kursunterlagen und amtliche Sachkundebestätigung € 20,- (max. 25 Teilnehmer).



Anmeldungen und Informationen unter der Tel.Nr. **07262/57043 (Lothar König)**.

Dienstbetrieb in der Bezirkshauptmannschaft Perg

Mit Wirkung 1. Februar 2006 wurde in allen oberösterreichischen Bezirkshauptmannschaften am Mittwoch Nachmittag ein eingeschränkter Dienstbetrieb eingeführt.

Unsere Dienstzeiten sind daher ab 1. Februar 2006 folgende:

Montag	7.00 Uhr – 12.00 Uhr	12.30 Uhr – 17.00 Uhr
Dienstag	7.30 Uhr – 17.00 Uhr	
Mittwoch	7.00 Uhr – 13.00 Uhr	(13.00 Uhr – 17.00 Uhr)*
Donnerstag	7.00 Uhr – 12.00 Uhr	12.30 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag	7.00 Uhr – 12.30 Uhr	

* **Am Mittwoch Nachmittag findet ein eingeschränkter Dienstbetrieb statt.**

Eine Übersicht über die Amtsstunden, Kundenzeiten sowie die Möglichkeit der elektronischen Kommunikation mit der BH Perg entnehmen Sie bitte unserer Homepage

www.bh-perg.ooe.gv.at

Naturschutzbehördliche Stellungnahmen

An folgenden Tagen steht der **Regionsbeauftragte** für Natur- und Landschaftsschutz zu Begutachtungen in Naturschutzangelegenheiten zur Verfügung:

10.04.	20.06.
25.04.	04.07.
16.05.	18.07.
30.05.	

Sprechtage des Bezirksbeauftragten für Natur- und Landschaftsschutz

Mag. Johannes Moser

25.04.
30.05.
20.06.

jeweils von 8.00 – 12.00 Uhr

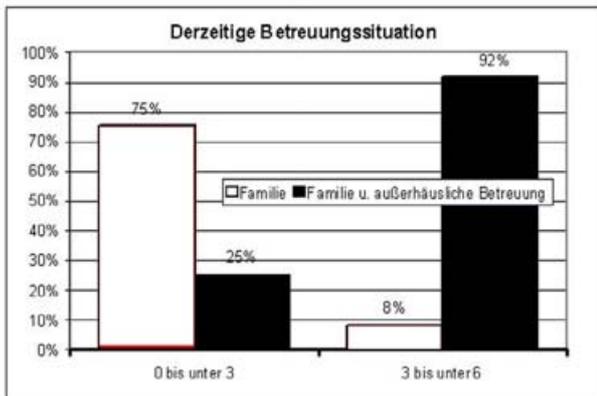
Es wird ersucht, einige Tage vorher mit der Bezirkshauptmannschaft Perg Kontakt aufzunehmen (Tel. **07262 / 551 - 407** oder **408** oder **409**).

Elternbefragung zur Kinderbetreuung

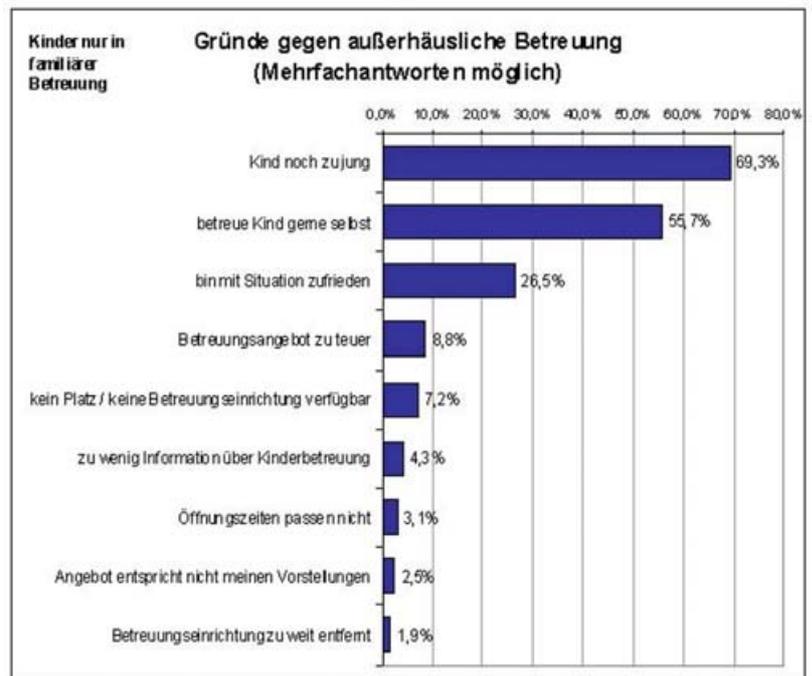
Unter dem Titel "Eltern gefragt" führte die Abteilung Statistik in Zusammenarbeit mit der Abteilung Bildung, Jugend und Sport im Oktober 2005 im Auftrag des Landes Oberösterreich im ganzen Bundesland eine groß angelegte Elternbefragung zur Kinderbetreuung durch.

Den 445 mitwirkenden oberösterreichischen Gemeinden wurden 160.000 Fragebögen zur Verfügung gestellt, damit konnten etwas mehr als 150.000 Eltern erreicht werden. Die Ergebnisse dieser einzigartigen Erhebung bei den Erziehungsberechtigten von 0- bis unter 10-jährigen Kindern bilden unter anderem eine wesentliche Grundlage für das geplante neue Oö. Kinderbetreuungsgesetz, für Überlegungen im Pflichtschulbereich und für künftige Förderungsaktivitäten des Landes.

75 Prozent aller unter 3-jährigen Kinder und 8 Prozent der 3- bis unter 6-jährigen werden in Oberösterreich derzeit ausschließlich von der Familie betreut.



56 Prozent der Eltern von Kindern zwischen 0 und 3 Jahren, welche rein familiär betreut werden (rund 12.900) geben an, ihr Kind gerne selber zu betreuen und 70 Prozent sind der Meinung, ihr Kind sei noch zu jung für eine außerhäusliche Betreuung. Mehr als ein Viertel der Eltern ist mit der Situation zufrieden.



Neun von zehn Eltern sind mit den **Öffnungszeiten** zufrieden bis sehr zufrieden und nur rund 2,4 Prozent sprechen sich gänzlich dagegen aus.

Auch bei **Volksschulkindern** bevorzugen Eltern die Betreuung zu Hause. Im Jahr 2005 werden von zehn oberösterreichischen Volksschulkindern acht ausschließlich in der Familie und zwei zusätzlich außer Haus betreut.

Ferialjobs für Jugendliche

Die **Ferial- und Nebenjobbörse** des **Jugendservice** hat wieder geöffnet.

Unter <http://www.jugendservice.at/jobs> können Firmen Jobs **anbieten** und Jobangebote **abgerufen** werden.

Email: jugendservice@ooe.gv.at
Telefon: **(0732) 1799**



Der **Blutspendedienst des Roten Kreuzes** bedankt sich sehr herzlich bei den

146

freiwilligen Blutspendern,

die sich vom 23.-24.März 2006 an der Blutspendeaktion beteiligt haben.

Vogelgrippe im Anflug

Übertragungswege der Vogelgrippe

Die Vogelgrippe - auch Geflügelpest genannt - ist unter Vögeln hoch ansteckend, besonders betroffen sind Puten und Hühner, während laut Experten z.B. Tauben und Wellensittiche für das Virus eher gering empfänglich seien. Die Viren werden im Kot der Vögel ausgeschieden. Auch Schweine können infiziert werden und somit bei der Entstehung eines neuen Pandemie-Virus unter Umständen eine entscheidende Rolle spielen. Eine Übertragung auf den Menschen ist insbesondere dann möglich, wenn ein sehr enger Kontakt mit infizierten Vögeln besteht, wie dies beispielsweise bei Massentierhaltungen - ohne die Beachtung entsprechender Vorsichtsmaßnahmen - der Fall ist. Verursacher der derzeit grassierenden

Vogelgrippe ist der Virentyp H5N1, welcher 1997 in Hongkong erstmals nachweislich auf den Menschen übertragen wurde.

In Südostasien sind seit Anfang 2004 bis Ende 2005 insgesamt 133 Erkrankungsfälle beim Menschen aufgetreten (davon 68 Todesfälle). Im Januar 2006 wurden erstmals aus der Türkei menschliche Erkrankungsfälle gemeldet. In allen Fällen wurde die Infektion vom Geflügel direkt auf den Menschen übertragen. Ein Gefahrenpotential sind in den betroffenen Ländern vorwiegend Hühnerfarmen und Geflügelmärkte. Die Viren können entweder durch direkten Kontakt mit infiziertem Hühnerkot (mangelnde Händehygiene)

oder durch das Einatmen von infiziertem getrockneten Kot/Staub übertragen werden. Beim Schlachten und Rupfen von Hühnern ist also besondere Vorsicht geboten. Ebenso kommen unzureichend erhitztes infiziertes Geflügelfleisch oder rohe Eier als Infektionsquellen in Frage. Da das Virus nicht hitzebeständig ist - die Viren werden bei 70 °C abgetötet - stellen gebratenes oder gekochtes Hühner-/Putenfleisch bzw. gekochte Eier keine Gefahr dar. Im übrigen hat die EU bereits Importverbote für Geflügel aus sämtlichen von der Vogelgrippe betroffenen Ländern verhängt.

Wie schützen Sie sich bei Reisen gegen Vogelgrippe?

Bei Reisen in derzeit betroffene Länder auf Besuche von Tier- und Geflügelmärkten verzichten. Direkten Kontakt mit Geflügel, Pferden und Schweinen vermeiden. Sollten Sie dennoch einen Tier-/Geflügelmarkt besuchen, unbedingt Schutzmasken tragen (erhältlich in jeder Apotheke) und anschließend gründliche Händehygiene mit Seife oder Desinfektionsmittel durchführen.

Im Einzelfall kann es hilfreich sein, vor der Abreise in ein betroffenes Land Rücksprache mit einem Arzt zu halten und vorsorglich ein Medikament aus der Stoffklasse der Neuraminidasehemmer mitzunehmen. Ein Neuraminidasehemmer kann den Krankheitsverlauf bei rechtzeitiger Einnahme, das heißt innerhalb von 48 Stunden nach dem Auftreten der ersten Krankheitssymptome,

mildern und abkürzen. Im Falle einer Reiseprophylaxe werden die Kosten für das Medikament von der Krankenkasse nicht bezahlt und sind daher selbst zu tragen. Das Mitbringen von Vogelprodukten (einschließlich Federn) aus betroffenen Ländern in die EU ist verboten.

Zugvögel als Verbreiter der Geflügelpest

Zugvögel spielen bei der Ausbreitung des Virus in der Tierpopulation eine entscheidende Rolle, da sie das Vogelgrippevirus von Asien über die ganze

Welt verbreiten können. Mittlerweile wurden nach Griechenland, Italien und Slowenien nun auch in Österreich bereits Fälle von H5N1 infizierten Wildvögeln gemeldet. Die Beobachtung verendeter

Wasservögel ist jedenfalls unverzüglich der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde zu melden.

Kann die Vogelgrippe Menschen gefährden?

Entscheidend für die Einschätzung des aktuellen Gefahrenpotentials für den Menschen ist die Tatsache, dass bislang keine Mensch zu Mensch Übertragung des Vogelgrippevirus H5N1 bekannt ist. Alle Menschen die bisher erkrankt sind, wurden durch den unmittelbaren Kontakt mit Vögeln angesteckt. Solange das der Fall ist, wird die Vogelgrippe auf wenige Risikogruppen beschränkt bleiben. Ein Ansteckungsrisiko besteht daher z.B. für Arbeiter in der Geflügelindustrie, die mit

der Schlachtung oder dem Rupfen von Geflügel zu tun haben, sowie für Geflügelhalter und Tierärzte. Dieses Ansteckungsrisiko kann jedoch durch Einhalten entsprechender Vorsorgemaßnahmen äußerst gering gehalten werden.

Theoretisch besteht jedoch die Möglichkeit, dass durch eine genetische Mischung des Vogelgrippevirus H5N1 mit einem "normalen Grippevirus" (Erreger der saisonalen Grippe) ein neues Virus entstehen könnte, das von Mensch zu Mensch übertragbar ist und damit eine

weltweite Grippewelle (Pandemie) beim Menschen auslösen könnte. Niemand kann derzeit jedoch vorhersehen, ob bzw. wann das passieren wird. Es ist auch unklar, ob es sich bei der neuen Virusvariante um ein hochansteckendes, aggressives oder aber um ein eher harmloses Virus handeln würde. Daher ist es jedenfalls notwendig, Vorbereitungen zu treffen, um für den "worst case" - eine Mensch zu Mensch Übertragung der Vogelgrippe - gerüstet zu sein.

Vorkehrungen durch das Gesundheitssystem

Derzeit werden von Seiten des Gesundheitssystems Vorkehrungen getroffen, damit im Falle einer Grippe-Pandemie möglichst wenig Menschen in Oberösterreich erkranken würden und damit die medizinische Versorgung der Bevölkerung auch im Falle einer Grippe-Pandemie gewährleistet werden kann. Mit den Pandemie-Vorbereitungen ist in Oberösterreich eine Arbeitsgruppe befasst, in die medizinische Experten, Vertreter von Krankenkassen, Ärzte- und Apothe-

kerkammer, sowie Vertreter der Einsatzkräfte und Experten des Krisen- und Katastrophenschutzmanagements eingebunden sind.

Wie kann ich mich im Falle einer Pandemie selbst vor einer Ansteckung schützen?

Im Falle einer Pandemie, deren Beginn von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) offiziell bekannt gegeben würde, kann jeder Bürger selbst zu seinem eigenen Schutz vor einer Ansteckung beitragen. Die Erkrankung wird z.B. beim Sprechen, Husten oder Niesen durch

kleinste Tröpfchen (Tröpfcheninfektion) auf die Mitmenschen übertragen. Grundsätzlich ist es daher ratsam, nach Ausbruch einer Pandemie größere Menschenansammlungen mit Ausnahme der notwendigen Erledigungen möglichst zu meiden. Ebenso wichtig ist das Tragen eines Mundschutzes bei Kontakt mit anderen Personen sowie regelmäßiges und sorgfältiges Händewaschen.

Familienmonat im Aquapulco Bad Schallerbach

Bereits im Mai startet heuer wieder die beliebte 50% Aktion im **Aquapulco Bad Schallerbach** – für alle Oö Familienkarten-Besitzer – statt. Auf dem 3.100 m² großen Areal mit karibischem Flair wird für jeden Geschmack etwas geboten. Da gibt`s zB Fun im Meereswellen-Becken, Action pur auf der Kamikaze-Rutsche, auf Reifen den 109 m langen „Crazy River“ hinunter oder für die Kleinsten extra warmes Wasser und Minirutschen im „aquamundus“ uvm. – ob GROSS oder klein, alle sind zum halben Preis auf ein Rutschvergnügen im Monat Mai eingeladen.

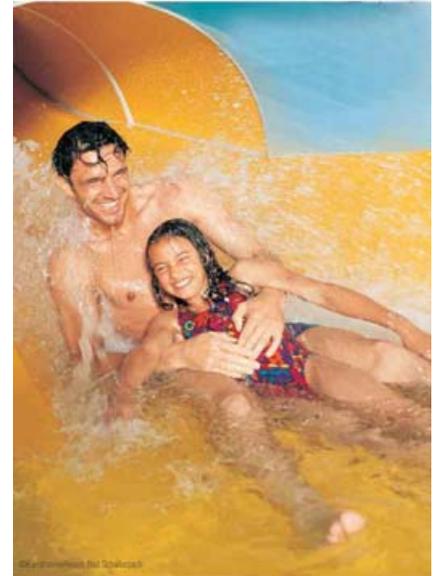
Datum: 1. – 31.05.2006

Preise:

	2 Std. Aufenthalt	Tageskarte
Single + 1 Jugendl.	10,00 (statt 20 Euro)	14,50 (statt 29,-)
3 Personen	15,50 (statt 31 Euro)	19,00 (statt 37,50)
4 Personen	18,00 (statt 36 Euro)	23,50 (statt 47,50)

Jedes dritte und weitere Kind ist frei!

Mehr Infos auf www.eurotherme.at , 07249/440-0 oder 14 Tage vor Beginn der Aktion auf www.familienkarte.at



Familienmonat im Agrarium Steinerkirchen



Bei einem gemütlichen Spaziergang im „**Familienparadies Agrarium**“ gibt es auf 10 ha viele **Schaugärten** wie z.B. den **Hexengarten** oder den **Heilkräutergarten** aber auch die **kleinsten Pferde der Welt**, riesige **Strauße** oder putzige **Kaninchen** zu bewundern. Wer Lust hat kann auch noch Fladenbrote backen oder eine **Rundfahrt** mit alten Traktortaxi-Veteranen genießen. Heuer gibt es auch eine neue Eintrittsvariante mit dem Kauf von Genusstalern – mehr Informationen dazu beim Veranstalter.

Egal für welche Variante man sich entscheidet, im Familienmonat gibt es auf die Familieneintrittspreise mit der Familienkarte noch einmal 5 Euro Ermäßigung!

Datum: 29.04 bis 31.05.2006

Preise: Familie mit Familienkarte (2 Erw. 2Ki) – 20 Euro minus 5 Euro
Alleinerzieher (1Erw.1Ki) – 14 Euro minus 5 Euro
Jedes weitere Kind 3 Euro

Öffnungszeiten: 10-17 Uhr (Montag Ruhetag)

Mehr Infos auf www.agrarium.at , Tel. 07245/25810 oder 14 Tage vor Beginn der Aktion auf www.familienkarte.at



Ferienkinder aus den Landlerdörfern

Großpold, Großbau, Neppendorf und Oberwischau in Rumänien
und aus Königsfeld und Deutsch Mokra in der Ukraine

suchen eine Gastfamilie



Die **Oö. Landlerhilfe** organisiert seit sechzehn Jahren **Ferienaufenthalte für Kinder** aus den Landlerdörfern rund um Hermannstadt (Siebenbürgen), Oberwischau (Nordrumänien) und aus dem Theresiental in der Ukraine.

Viele schöne Freundschaften zwischen Familien aus Oberösterreich und den Gastkindern sind bereits durch diese Ferienaktion entstanden.

Für **7. bis 28. Juli 2006** werden wieder **Gastfamilien gesucht**, die Kinder von ca. 8 - 14 Jahren aufnehmen möchten. Die Kinder sprechen entweder Deutsch als Muttersprache oder lernen in der Schule Deutsch, so dass sie sich in den Familien verständigen können.

Anmeldungen bzw. weitere **Informationen** erhalten Sie bei der **Oö. Landlerhilfe** (Frau **Zukrigl** - **Tel. 0732/605020**)
Email: renate.zukrigl@landlerhilfe.at

Diese Ferienaktion findet mit Unterstützung des Landes Oberösterreich statt.

Schienerersatzverkehr zwischen Mauthausen und Perg

von Freitag, 31. März 2006, 08.00 Uhr
bis Samstag, 29. April 2006, 16.00 Uhr

Wegen Bauarbeiten ist der Streckenabschnitt zwischen Mauthausen und Perg im oben angeführten Zeitraum gesperrt. Daher werden alle Reisezüge in diesem Bereich im Schienerersatzverkehr mit Bussen geführt. **Die Busse sind mit der Aufschrift „Schienerersatzverkehr“ gekennzeichnet und halten an folgenden Stellen:**

Bahnhof	Bushaltestelle
Enns	Bahnhofvorplatz
St. Valentin	Park & Ride Parkplatz
St. Pantaleon	Bundesstrasse neben der Haltestelle
Mauthausen	Bahnhofvorplatz
Schwertberg	Bahnhofvorplatz
Aisthofen	Bushaltestelle bei „Gasthaus Gartner“
Perg	Ladestraße gegenüber Bahnhofgebäude



Zur Beachtung (geänderter Schienerersatzverkehr):

- R 6160 e** Schienerersatz zw. Perg (Abf. 07.43 Uhr) und St. Valentin (Ank. 08.06 Uhr)
- R 6181 Mo – Fr an e** Schienerersatz zw. St. Valentin (Abf. 16.53 Uhr) und Perg (Ank. 17.18)
- R 6183 a** Schienerersatz zw. Enns (Abf. 17.20 Uhr) und Perg (Ank. 17.48 Uhr)
- R 6186 a** Schienerersatz zw. Perg (Abf. 17.17 Uhr) und St. Valentin (Ank. 17.39 Uhr)
- R 6106 t. ab 08.04.2006** Schienerersatz zw. Perg (Abf. 19.47 Uhr) und Linz Hbf (Ank. 20.25)

Reisende mit Fahrrädern können die Busse des Schienerersatzverkehrs aus beförderungstechnischen Gründen nicht benutzen.

Betreubares Wohnen

in St. Georgen am Walde

3 Wohnungen frei !!

Größe: ca. 50 m²
Miete (inkl. Betriebskosten): ca. **200,00 €**
Kautions: 700,00 €

Anmeldungen im Marktgemeindeamt (Tel. 3030-0).



Wohnungsbörse

Falls Sie eine **freie Wohnung** oder **Geschäftsräume** zu **vermieten** oder zu **verkaufen** haben:

Bitte melden Sie es am **Marktgemeindeamt** unter

Telefon (07954) **3030-0**; Fax -30

Email: marktgemeinde@st-georgen-walde.ooe.gv.at

Förderung von Kleinkläranlagen

Förderungsvoraussetzungen

Eine Beihilfe kann gewährt werden, wenn

1. sich das zu entsorgende Objekt in Streulage (siehe § 3 Abs. 1) befindet, sowie gemäß § 6 Abs. 3;
2. die geplante Maßnahme nicht im Widerspruch zum Abwasserentsorgungskonzept der Gemeinde steht und das zu entsorgende Wohnobjekt außerhalb des Entsorgungsbereiches der Gemeinde nach UFG 1993 ("Gelben Linie") liegt (Bestätigung der Gemeinde);
3. das zu entsorgende Objekt den Hauptwohnsitz darstellt, ausgenommen wenn der Förderungswerber nachweist, dass er im vom Förderungsansuchen betroffenen Objekt einer überwiegend landwirtschaftlichen Tätigkeit nachkommt (z.B. Almhütte) oder bei juristischen Personen;
4. für die zu entsorgenden Objekte zum 1. April 1993 eine rechtskräftige Baubewilligung vorliegt;
5. der Förderungswerber über die erforderliche wasserrechtliche Bewilligung verfügt, bzw. über die Bestätigung des Kanalisationsunternehmens, dass ein Anschluss an das öffentliche Kanalnetz möglich ist;
6. das Förderungsansuchen einschließlich der in § 8 Abs. 2 Pkt. 1 genannten Unterlagen vor Baubeginn der Anlage bei der Förderstelle eingelangt ist;
7. keine sonstige Förderung mit Ausnahme einer Bundesförderung (UFG 1993) gemäß § 8, Abs. 2 und 3 der Förderungsrichtlinien für die kommunale Siedlungswasserwirtschaft (Einzelanlagenförderung) gewährt wurde;
8. ein Wartungsvertrag mit einer fachkundigen Stelle bzw. Person (Herstellerfirma, Klärwärter, etc.) abgeschlossen wird;
9. Abwassergenossenschaften dem Oö. Wassergenossenschaftsverband beitreten;
10. die Dauer der wasserrechtlichen Bewilligung mindestens 10 Jahre beträgt.

Ausmaß der Förderung (für Kläranlagen und Pumpwerke)

Sockelbetrag bis 15 EW (=Einwohnerwert)	2.500,- €
für jeden weiteren EW	140,- €
pro förderfähigem lfm Kanal	20,- €
Druckleitungen je lfm	10,- €
abzüglich 30 lfm je Objekt	

Näheres unter
<http://www.land-oberoesterreich.gv.at>
Themen / Förderungen / Umwelt

In St. Georgen am Walde tut sich was:

Das renommierte Bauunternehmen **BuchbergerBau**, jahrzehntelang von **Otilie** und **Rudolf Buchberger** erfolgreich geführt, wurde am 28.2.2006 wegen Pensionierung geschlossen und der Standort am 1.3.2006 vom Unternehmen WimbergerHaus übernommen.

Buchberger Bau, **1944** von Maurermeister **Rudolf Buchberger sen.** gegründet und **1961** von Baumeister **Rudolf Buchberger jun.** übernommen, blickt auf eine lange Geschichte zurück, die von vielen Höhepunkten geprägt ist: **1964** wurde eine **Filiale** in Gutenbrunn/NÖ gegründet, ein Baumarkt und Baustoffhandel aufgebaut und die Bauunternehmertätigkeiten erweitert.

1991 begann das Unternehmen seine Bautätigkeit im Raum Wien, **1993** erfolgte die Gründung der Ing. Buchberger BaugesmbH mit Sohn **Ing. Martin Buchberger**, der das Unternehmen im Raum Wien weiterführt und sich auf Althausanierung spezialisiert hat.

In Summe das Beste – jetzt in St. Georgen

WimbergerHaus, Spezialist für individuell geplante **Fertighäuser** in massiver Ziegelbauweise und mit **8.000** zufriedenen Kunden und mehr als **3.500** Einfamilienhäusern oberösterreichischer Marktführer im Bereich Bauen und Wohnen, übernahm jetzt den Standort und eröffnete seine insgesamt fünfte Filiale, um alle Kunden aus dem Bezirk Perg und dem angrenzenden Niederösterreich zu betreuen. WimbergerHaus errichtet pro Jahr an die **230** Häuser (inkl. Um- und Zubauten) und **200** Keller.

Die erfolgreiche Geschichte wird also im Sinne der Unternehmensphilosophie fortgesetzt – mit persönlicher und zuverlässiger Top-Beratung und Planung direkt im Büro der Firma Buchberger, um die volle Kundenzufriedenheit zu gewährleisten und alle Sonderwünsche zu erfüllen. Die Arbeitsplätze sind gesichert und es wurden bereits neue Mitarbeiter eingestellt. „Wir werden alles Erdenkliche geben den Standort weiter auszubauen, um neue begeisterte Kunden aus dieser Region zu gewinnen“, verspricht Franz Wimberger.

WimbergerHaus wünscht der Familie Buchberger einen besonders schönen und wohl verdienten Ruhestand und dem Unternehmen Buchberger Bau weiterhin viel Erfolg!

Alles Gute und mögen sich Eure Pläne verwirklichen wünschen auch Otilie und Rudolf Buchberger dem Unternehmen WimbergerHaus.

Eine erfolgreiche Übernahme mit zufriedenen Gesichtern auf allen Seiten!

vrnl.: Martin, Rudolf und Otilie Buchberger, Franz Wimberger und Norbert Königsecker vom WimbergerHaus und Herbert und Gerhard Raffetseder von Buchberger Bau



Fertig, aber Ziegel.
WimbergerHaus

Wir sind ein renommiertes Generalbau-Unternehmen und sind heute Marktführer beim Ziegelhaus. Wir bauen individuelle Ziegelhäuser und Keller in höchster Qualität und zu einem fairen Preis für unsere privaten Kunden. Das Unternehmen ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Wir suchen daher für den neuen Standort **St. Georgen am Walde**

POLIERE - VOR- u. FACHARBEITER - SCHALUNGSBAUER - HELFER

Wir bieten Ihnen:

eine sehr gute Bezahlung - einen eigenen Firmenbus und Handy - private Häuselbauer als Auftraggeber - Arbeitsplätze in der jeweiligen Region (tägliche Heimfahrten) und ein tolles Betriebsklima in einem gut organisierten Unternehmen, das am Markt und bei Tausenden Kunden einen ausgezeichneten Ruf genießt.

Wenn wir Interesse geweckt haben, dann würden wir uns sehr über ihre schriftliche Bewerbung oder ihren Anruf freuen.

Wimberger Bau GesmbH

Kranzberg 2, 4372 St. Georgen a. W.
Ing. Raffetseder Herbert - 0676/7666631

Mit diesem Service möchten wir auf unsere **Nahversorger** aufmerksam machen!

Köck Max (vulgo Schau)

Direktvermarkter und Jausenstation

Haruckstein 12

4372 St. Georgen am Walde

Tel. 07954/2543



Köck Max führt seinen Familienbetrieb seit dem Jahr 1999. Die **Jausenstation** bietet für ca. **25-30 Personen Platz** um bei bestem Service und in aller Ruhe und Gemütlichkeit verschiedene Feierlichkeiten abhalten zu können.

Besondere Spezialitäten finden sich im reichhaltigen Angebot, angefangen von Rind- und Schweinefleisch, Geselchtes Rindfleisch, Saumeisen, Presswurst und Holzofenleberkäse.

Als weiterer Renner haben sich **Bauernkörbe**, (gefüllt mit **Spezialitäten aus der Region** und in verschiedenen Preisklassen erhältlich) erwiesen

Diese Produkte sind weit über die Gemeinde- und Landesgrenzen hinaus bekannt und werden von den Konsumenten sehr geschätzt.

Geöffnet hat der Familienbetrieb von **Dienstag bis Samstag** und **Sonntags am Nachmittag**.

Foto: Vizebgm. Gerhard Hochstöger im Gespräch mit Familie Köck

Karl Gruber

Linden 68

4372 St. Georgen am Walde

Tel. 07954/2192 Fax 4

E-Mail: k.gruber5@aon.at

Kunstschmiede – Schlosserei Landmaschinen-Werkzeuge Reifen jeder Art- Motorradteile

Die **Fa. Karl Gruber** besteht seit dem Jahr 1989.

Durch das vielfältige Angebot des Familienbetriebes ist praktisch für jeden Bürger etwas dabei. Die Sparte der **Landmaschinen** (neu und gebraucht) sowie das gesamte **Jonsered-Forst** und **Gartenprogramm** lässt weder für Landwirte noch Gartenbesitzer zu wünschen übrig.

Maschinen und **Werkzeuge** werden ebenso angeboten wie **Stiegengeländer**, **Grabkreuze** und **Ziergegenstände** aus der **Kunstschmiede**. Sogar **Spielzeug** für unsere Jüngsten findet sich im Sortiment.

Im **Reifensektor** ist bei Karl Gruber alles zu haben, vom Motorrad- bis zum Unimog-Reifen.

Durch das Hobby des Firmeninhabers ist die Herstellung und Restaurierung von Pferdekutschen ein weiteres Standbein der Firma geworden.



Foto: GR Johann Kamplleitner im Gespräch mit Firmenchef Karl Gruber.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 7.30 – 12.00 und 13.00 – 17.00

Sa: 7.30 – 12.00

Bodenschätzung – Arbeitskraft gesucht

Das **Finanzamt Perg** sucht zum **Bodenproben ziehen** eine **männliche Arbeitskraft**. **Einsatzdauer** wäre nach **Ostern bis ungefähr September** jeweils vormittags von 7.00–12.00 Uhr. Derjenige wird direkt beim Finanzamt angestellt.

Interessenten sollen sich bei Herrn **Schmied (0664 / 7902000)** melden.



Jugend-taxi

ACHTUNG:

Abgelaufene Jugendtaxiausweise können jederzeit im Marktgemeindefamt verlängert werden. Wir benötigen dazu ein **Passfoto** und deine **Unterschrift**.

Jugendliche im Alter zwischen 15 und 20 Jahren sind berechtigt, das Jugendtaxi in Anspruch zu nehmen. Weiters sind Studenten, Präsenz- und Zivildienstler sowie Lehrlinge mit entsprechendem Nachweis maximal bis zum vollendeten 25. Lebensjahr berechtigt.

Es liegen noch viele **Kilometerbons** am Marktgemeindefamt auf, die jederzeit abgeholt werden können!

Bio - Tonne

Wie bereits in der Ausgabe 4/2005 bekannt gegeben, wird ab 2006 in St. Georgen am Walde die Möglichkeit einer **Biomüllentsorgung** (Essensreste) **für private Haushalte** angeboten.

Ablauf:

In den Haushalten werden die Essensreste in verrottbaren **Maisstärkesäcken** gesammelt, die dann in einem Container eingeworfen werden können, der beim **Containerstandort Gemeindeamt** aufgestellt ist. Die Fa. Faltinger wird die Entsorgung übernehmen.



Der abgebildete **Kompostkübel** ist um **€ 10,-** am Marktgemeindefamt **inkl.** Erstausrüstung mit 26 Säcken erhältlich.

Die **Interessenten** für die Biomüllentsorgung sollen sich am Gemeindeamt melden. Genauere Informationen über den Ablauf und was als Biomüll entsorgt gehört, erhalten Sie am Gemeindeamt.

Forstpflanzenaktion 2006

Die BBK Perg organisiert auch heuer wieder gemeinsam mit dem BFZ (Bäuerliche Forstpflanzenzüchter) eine **Sammelbestellung** und **Auslieferung** von **Forstpflanzen** in der Gemeinde St. Georgen am Walde.

Erhältlich sind alle **Nadelbäume, Laubholz** und verschiedenste **Sträucher mit Herkunftsgarantie**.

Bestellungen werden von **Paul Palmeshofer** entgegengenommen:

Tel. (07954) 2206
paul.palmeshofer@aon.at



Wildbachräumung

Die Gemeinden sind verpflichtet, bei den Bächen und Zubringern **jährlich Begehungen** durchzuführen, **Schäden aufzunehmen** und der **BH Perg zu melden**.

Die Bevölkerung wird ersucht, die Gemeinde durch die Meldung von Wahrnehmungen zu unterstützen: Verklausungen von Bächen durch Holz, Kunststoffe etc., Uferbrüche, größere Ansammlungen von Geröll.

Sollten Sie Derartiges feststellen, melden Sie es bitte umgehend am Marktgemeindefamt.

Geld zurück für ihr Kühlschrankschrot! – Frist ist verlängert worden!

Mit der Elektroaltgeräte-Verordnung ist es gelungen, dass alle Elektroaltgeräte im Haushalt in Zukunft gratis bei den Altstoffsammelzentren zurückgegeben werden können. Auch für Kühlschrankschrot müssen Sie künftig daher keine Entsorgungsplakette mehr kaufen. Falls Sie in der Vergangenheit eine Plakette erworben haben, bekommen Sie auch heuer noch Ihr Geld zurück.

Und so funktioniert es:

Holen Sie sich einen **Antrag** im **Altstoffsammelzentrum** oder bei Ihrem **Gemeindeamt** (siehe Bild) ab, kleben Sie die Plakette auf und füllen Sie den Antrag gut leserlich aus. Danach senden Sie den Antrag in einem Kuvert an das UFH (Umweltforum Haushalt).



Kühlschrankschrot bei Entsorgung des kaputten Kühlgerätes:

Bringen Sie Ihr kaputtes Kühlgerät mit der aufgeklebten UFH- oder PEG- Entsorgungsplakette dem UFH-Gutschein mit dem gut leserlich ausgefüllten Antrag zur Sammelstelle. Wenn Sie ein neues Kühlgerät kaufen, können Sie Ihr Altkühlgerät auch beim Händler zurückgeben. Lassen Sie sich die Übernahme in jedem Fall bestätigen, indem Sie nebenstehenden Antrag firmenmäßig abzeichnen lassen.

Ab 1. Juni 2006 ist nur mehr diese Möglichkeit durchführbar.

Für weitere Fragen steht Ihnen das **UFH-Infotelefon 0810/144166** zur Verfügung.

Heizkostenzuschuss Aktion 2005/2006

Die Heizkostenzuschuss – Aktion wurde
bis **18. April 2006 verlängert !!!**



Gemeinde-Jugend-Team



WER?

Vorsitzender:

Markus Grudl

Vorsitzender-Stv.:

Verena Kriechbaumer

Mitglieder:

Buchberger Wolfgang, Gruber Denise, Haider Reinhard, Haider Robert, Kagerhuber Veronika, Kamleitner Doris, Lenz Theresa

Ersatzmitglieder:

Schiefer Georg, Penz Daniel, Baumgartner Sylvana, Haas Wolfgang, Hinterkörner Carina

WARUM?

Reinhard: „Damit die Interessen der Jugendlichen in St. Georgen/W. besser vertreten werden!“

Theresa: „...um zwischen Gemeinde und Jugendlichen einen besseren Draht zu ziehen!“

Daniel: „...um zwischen Gemeinde und den einzelnen Jugendgruppen einen Knotenpunkt zu machen“

WAS ist geplant?

- eine Homepage als Kommunikationsplattform für die Jugendlichen in St. Georgen am Walde
- ein Jugend-Drink
- ein Jugendraum als Treffpunkt für die Jugendlichen
- ein Sommerfest

Wie funktioniert ein Gemeindejugendteam?

Bei den Sitzungen werden verschiedene Vorschläge eingebracht, die vom Team diskutiert werden. Dann wird beschlossen, welche Vorschläge realisiert werden sollen. Diese werden dann (wenn nötig) in den Gemeinderat eingebracht um dort auf das Anliegen der Jugendlichen aufmerksam zu machen. Die Realisierung von diversen Vorhaben obliegt aber nicht nur dem Team! Es ist jeder Jugendliche aufgerufen aktiv mitzumachen!

Das Team wurde für 2 Jahre gewählt und muss mindesten 4 Sitzungen im Jahr abhalten. Diese Sitzungen sind öffentlich und werden im Veranstaltungskalender eingetragen.

Für Ideen, Fragen, Beschwerden, Anregungen und dergleichen kannst du uns über folgende Adresse erreichen: jugendteam@st.georgen.at

Wir würden uns freuen, wenn wir zur Realisierung unserer Vorhaben viele St. Georgener Jugendliche zur Unterstützung hätten!!!



Jugendtreffen 2006 in Spanien

Das heurige Jugendtreffen findet vom **20. – 29. Juli** in **Lalín** (Spanien) statt.

Da bereits zu viele Anmeldungen vorhanden sind, erfolgt keine Ausschreibung. Wir bitten um Verständnis.

Marianne Kagerhuber hat im Dezember die **Ausbildung** zur **Kindergartenhelferin** (Ausmaß 205 Stunden) **erfolgreich abgeschlossen**.

Das Kindergarten- und das Gemeindeteam gratulieren ihr dazu recht herzlich!



Bundesauszeichnungen der ausgeschiedenen Gemeinderäte

Am 6. März wurden von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer folgende Gemeinderäte geehrt:

Goldenes Verdienstzeichen der Republik Österreich: **Leopold Paireder**

Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich:

Engelbert Aumayer
Gert Grohmann
Lothar Grubich

Alois Hochstöger
Maximilian Kastenhofer

Manfred Pölzl
Werner Raffetseder

Wir gratulieren !



Europatage „Linden grüßt Linden“

4. bis 8. Mai 2006 in St. Georgen am Walde



Donnerstag, 4. Mai 2006

Ganztägig: Anreise der Gäste
17:00 Uhr: Begrüßung im Sitzungssaal des Marktgemeindefamtes
19:00 Uhr: Abendessen bei den Gastgeberfamilien

Freitag, 5. Mai 2006

Frühstück bei den Gastgeberfamilien
9:30 Uhr: **Europatagung der oberösterreichischen Gemeinden** im Saal der Musikschule
Thema: „Internationale und multilaterale Gemeindekooperationen“
Mittagsbuffet im Schulzentrum

14:30 Uhr: **Arbeitskonferenz „Linden grüßt Linden“** im Gasthaus Sengstbratl
19:00 Uhr: Abendessen bei den Gastgeberfamilien
anschließend gemütliches Beisammensein im Gasthaus Klaus

Samstag, 6. Mai 2006

Frühstück bei den Gastgeberfamilien
9:00 Uhr: Abfahrt mit dem Bus zur **Kulturentdeckungsreise ins Waldviertel**
(Besichtigung der Papiermühle in Bad Großpertholz, Mittagessen im Fassldorf, Rückfahrt mit der Schmalspurbahn bis Groß Gerungs)
19:30 Uhr: Gemeinsame Abendessen mit den Gastfamilien im Gh. Schaurhofer
anschließend gemütliches Beisammensein bei Tanzmusik „Die Fürstlichen“

Sonntag, 7. Mai 2006

Frühstück bei den Gastgeberfamilien
8:30 Uhr: Empfang der Ehrengäste am Marktplatz
8:45 Uhr: Ausstellung und Einzug in die Kirche
9:00 Uhr: Festgottesdienst
10:00 Uhr: **Festakt „25 Jahre Marktgemeinde St. Georgen am Walde“ und „45 Jahre Linden grüßt Linden“** mit Frühschoppen im Gh. Sengstbratl

- Festansprachen
- Vorstellung der Festschrift durch Kons. OSR Wolfgang Schachenhofer
- Jugendorchester St. Georgen am Walde

Nachmittags und abends Aufenthalt bei den Gastfamilien

Montag, 8. Mai 2006

Frühstück bei den Gastgeberfamilien
Abreise der Gäste

Es werden Gastfamilien für die Unterbringung gesucht !!!

Bitte am Marktgemeindefamte melden.

BioFaires Frühstück



Im Rahmen des Projektes „B-Fair – Globale Fairness in der Agenda 21 Region Mühlviertler Alm“ wurden am 22. März Frauen aus St. Georgener Vereinen zu einem Biofairen Frühstück eingeladen.

Ein Mitarbeiter der Diözese Linz stellte das **Projekt B-Fair** vor.

Die Referentin **Bernadette Leutgeb** aus Liebenau stellte **Produkte aus fairem Handel und biologischer/nachhaltiger/regionaler Landwirtschaft** vor und es wurde über weltweite Zusammenhänge von bio und fair und die Auswirkungen in der Region diskutiert.

GEBURTEN

WIR GRATULIEREN ALLEN ELTERN ZU IHREM NACHWUCHS !!



Lindner Simon, geb. 14.12.2005
Lindner Karin und Furtlehner Wolfgang
Haruckstein 34



Hochgatterer Marcel, geb. 19.12.2005
Hochgatterer Daniela und Josef
Henndorf 38



Groß Marcel, geb. 10.03.2006
Groß Tanja und Fahrecker Christian
Ober St. Georgen 160



Offenthaler Vanessa, geb. 02.01.2006
Offenthaler Waltraud und Christian
Linden 80



Kitzler Fabian, geb. 15.03.2006
Kitzler Manuela und Günter
Ottenschlag 69



Ihre **EISERNE HOCHZEIT**

feierten

**Leopoldine und Johann Rafetse-
der**, Ober St. Georgen 49
am 11. Februar

Der Bürgermeister überreichte mit Herrn Pfarrer Josef Ortner-Höglinger und Amtsleiter Gerald Steiner eine Jubiläumsgabe vom Landeshauptmann und einen Geschenkkorb der Marktgemeinde.



Johanna und Heinrich Hinterkörner
Großelau 16, am 19. Jänner

3 Ehepaare feierten
die

GOLDENE HOCH- ZEIT

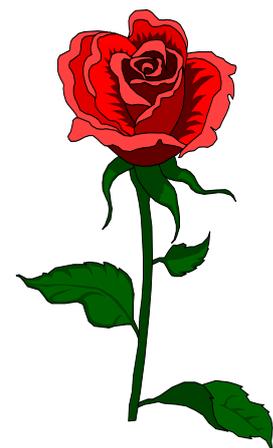
Der Bürgermeister überreichte mit Herrn Pfarrer Josef Ortner-Höglinger und Amtsleiter Gerald Steiner eine Urkunde mit Golddukaten vom Landeshauptmann und einen Geschenkkorb der Marktgemeinde.



Berta und Heinrich Hader
Unter St. Georgen 33, am 23. Jänner



Rosa und Johann Lumetsberger
Ebenedt 45, am 23. Jänner



Versicherungsaktion für Zivile Helfer (Schneeschaufeln...)

Melden Sie sich online unter <http://www.zivilschutz-ooe.at> (Aktuelles/Zivile Helfer)

Helfen wenn's drauf ankommt:

Wie wird man Ziviler Helfer?

- Anmeldung abschicken
- Daten werden für 5 Jahre gespeichert
- Bei Bedarf wird der Zivile Helfer verständigt
- und arbeitet bei zeitlicher Verfügbarkeit ehrenamtlich mit!

Welche Vorteile haben Zivile Helfer?

- Schulungen auch für den Selbstschutz
- **Versicherungen**
- Bekleidung gegen Unkostenbeitrag auch für private Zwecke
- persönlichen ZH-Ausweis mit besonderen Einkaufs-Vergünstigungen!

Welche Aufgaben haben Zivile Helfer?

Sie ergänzen professionelle Einsatzorganisationen bei Naturkatastrophen, ohne dabei eventuellen Gefahren ausgesetzt zu sein, bei:

- **Überschwemmungen**
- **Erdbeben**
- **Vermurungen**
- **Sturmschäden**

Danke an alle freiwilligen Helfer !!!



Die Marktgemeinde St. Georgen am Walde bedankt sich sehr herzlich bei allen einheimischen und auswärtigen **Feuerwehrlenten** und den **zivilen Helfern** für die enorme Unterstützung bei den Schneeräumungen der Dächer!!

Ohne diese Hilfe wäre der Arbeitsaufwand unmöglich zu bewältigen gewesen!!





EINLADUNG zum Startfest



Lebensregion Mühlviertler Alm

“Gegenwart leben - Zukunft gestalten”

10 Jahre Leaderregion - 5 Jahre Agenda 21

Ort: Buchner Holz Bau in Mötlas, Unterweißenbach

7. bis 9. April 2006

Alle Bewohnerinnen und Bewohner, Gäste, Freundinnen und Freunde der Mühlviertler Alm, die mit uns feiern wollen, sind herzlich willkommen!



7. April 2006: 19.30 - 22.00

Regionale Agenda 21 Die Lebensregion startet...

- 18.30 - 19.30: Eintreffen der Gäste - Unternehmensausstellung
- Motivierender Rückblick auf die Projekte der Alm
- **Warum “Lebensregion”?**
- Lebensregion-**Jongleur Gausl** (Günther Lainer)
- Ausblick in die Zukunft
- Impulsstatement von **Landesrat Rudolf Anschober**
- **Beitritt** der Mühlviertler Alm zur “**Charta von Aalborg**”
- Musikalische Umrahmung durch die **Jugendkapelle St. Georgen/Walde**
- **“So schmeckt die Lebensregion Mühlviertler Alm”**
- Regionale Schmankerl, “Maquila”-Bar und Bratl-Bräu Seidl Bar

8. April 2006: 13.00 - 17.00 und 19.30 - 22.00

Tag der regionalen Wirtschaft

- **ab 13.00:** Unternehmensausstellung
- Beratung und Führungen durch den Betrieb Buchner Holz Bau
- **Fachtag zum Thema Holzbau und Energie**
- **ab 18.30:** - Aktion Bilderstreifen - **10 Meter Arbeitsplätze**
- Impressionen aus der wirtschaftenden Lebensregion
- 19.30: Begrüßung und offizieller Einstieg
- **Betriebe mit Herz und Kraft** - Unternehmensentwicklungsprogramm
- Start des Projektes **“Wirtschaftspartnerschaft”** in der Lebensregion
- Impulsstatement von **WKÖ-Präsident Dr. Christoph Leitl**
“Mühlviertel - Zukunftsregion im Herzen Europas”
- **regionale Spezialitäten**



9. April 2006: 14.00 - 17.00

“Mitanaunda” in der Lebensregion Mühlviertler Alm

- **Moderation** des Nachmittags durch **Susanne Kelp** (ORF Radio Oö.)
- Information zur Lebensregion Mühlviertler Alm, zum Zukunftsbuch und zur Agenda 21
- **Musik aus der Lebensregion und Kreistänze**
- **Märchenstunde** mit Susanne Kelp
- **Naturführungen und Waldpädagogik**
- Arbeiten mit Holz und Wolle
- **Familienolympiade** und Ponyreiten
- **Luftballonstart**
- **Kaffee und Kuchen, regionale Spezialitäten**

Schirennen der Volksschule St. Georgen am Walde

Bei herrlichem Winterwetter und ausgezeichneter Schneelage wurden am Freitag, 3. Februar 2006, die besten Schifahrer der VS gesucht. Wiederum war das **Team um den Schorschi - Club Obmann Heinz Haider** für die Abwicklung zuständig. Herzlichen Dank für den reibungslosen Ablauf!



Auf dem Foto die 3 schnellsten Schüler jeder Gruppe.

84 Starter kämpften in 8 Gruppen um die Bestzeit. Nach einer guten Stunde standen die schnellsten Läufer fest.

- 1.Kl. w. Windhager Ulla vor Bindreiter Klara und Schartmüller Maria
- 1.Kl. m. Freyenschlag Günter vor Freyenschlag Philipp und Fichtinger Pascal
2. Kl. w. Schuhbauer Lisa vor Offenthaler Jennifer und Leinmüller Eva
2. Kl. m. Wepper Martin vor Offenthaler Philip und Hahn Florian
3. Kl. w. Neuhauser Kerstin vor Kaisalgruber Julia und Mühlbachler Valentina
3. Kl. m. Freyenschlag Stefan vor Kurzbauer Simon und Kronstorfer Thomas
4. Kl. w. Haider Nina (Tagesbestzeit der Mädchen) vor Klaus Magdalena und Huber Katharina
4. Kl. m. Schaurhofer Patrick (Schnellster von allen Schülern) vor Schartmüller Alexander und Kamleitner Markus.

Music is life – life is music in der HS St. Georgen am Walde

Diese musikalische Zeitreise mit Schwerpunkt auf der Musik des 20. Jahrhunderts begeisterte Schüler wie Lehrer gleichermaßen.

In ihrem Projekt stellten die Künstler den Schülern ihre Instrumente vor. Sie versuchten zu vermitteln, dass Musik die zwischenmenschlichen Beziehungen fördert und über nationale Grenzen hinweg alle begeistert.

Das ist den Musikern gelungen – wie auf den Fotos zu sehen ist!

Bei Hits wie Country Roads, Lady in Black, We will Rock you, Rock me, Amadeus und weiteren Nummern aus der Blues-, Musical-, Jazz-, Funk-, Punk-, Reaggae-, Rap-, Hard Rock- und Schlager-Szene bewiesen die Musiker ihre Flexibilität, und die Schüler wie die Lehrer sangen aus voller Kehle mit. So mancher fühlte sich an seine Kindheit oder Jugendzeit in den wilden Sechzigern erinnert.

Die atemberaubenden Solos am Schlagzeug oder an der Akustik-Gitarre zeigten, dass die Musiker mehr können als „Dreihauen“. Kein Wunder – es handelte sich um den Tonmeister der **Global Kryner** und Bandleader von **Lucy in the Sky**, Lukas Fürnschliel, am E-Bass, weiters um den Gitarristen bzw. Schlagzeuger von Europas bester CCR- Coverband, Wolfgang Wallner, und um einen „Zauberer“ an der Gitarre, Zoltan Pito.

Unsere Mädchen waren beim Rock'n Roll nicht mehr zu bremsen. Sie mussten auf die Tanzfläche! Das Ganze endete mit einer Session aus Tanz, Gesang und tosendem Applaus.



Wechsel im EKIZ „Hand in Hand“



Waltraud Riegler, 30 Jahre, verheiratet, zwei Kinder.

Für mich ist die Arbeit im EKIZ der Einstieg in eine neue Berufssparte. Es ist ein Zusammenspiel von eigenen Erfahrungen einbringen und neu sammeln. Es macht mir große Freude, sowohl die Kinder als auch die Eltern ein Stück auf ihrem Weg begleiten zu dürfen.



Helga Holzinger, 29 Jahre, verheiratet, 1 Sohn

Ich stelle mich als Mitarbeiterin im Eltern-Kind-Zentrum „Hand in Hand“ vor. Ich bin gelernte Industriekauffrau und war 11 Jahre in der Voest-Alpine Linz tätig. Die Tätigkeit im EKIZ ist für mich eine neue Herausforderung und ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Eltern und Kindern.

Auf diesem Wege möchten wir uns ganz besonders bei **Heidi Leonhartsberger bedanken**, dass sie uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite steht und wünschen ihr alles Gute.

Ein **Dankeschön** gilt auch allen ...

- die bei der Programmgestaltung für Herbst 2006 mithelfen
- Firmen für die Werbeeinschaltungen
- Teilnehmern unserer Veranstaltungen
- Referenten für die Kursabhaltung
- Gemeinde für die Unterstützung

Unsere Bürozeiten: Di, Mi von 8:30 – 11:00 Uhr

Tel.Nr. : (07954) 30101 oder (0660) 4665255

Wir rufen Sie auch gerne zurück, wenn sie uns eine Nachricht am Anrufbeantworter hinterlassen.

Wir freuen uns über jeden Besuch, Anmeldung und Anregung!

Waltraud Riegler

Helga Holzinger

Veranstaltungen im Eltern-Kind-Zentrum „Hand in Hand“

Fr., 07. April 2006	T-Shirt batiken (ab 7 J.)	15.00 Uhr im EKIZ
Fr., 07. April 2006	Eltern werden (3x)	19.00 Uhr im EKIZ
So., 09. April 2006	Kasperl: Ostern im Märchenwald	14.00 Uhr Gh. Schaurhofer
Do., 20. April 2006	Kindertanz (Beginn 8x, 4-7 J.)	15:00 Uhr Musikschule
	Dance-Mix (Beginn 8x, 8-10 J.)	16.00 Uhr Musikschule
Di., 25. April 2006	Montessori-Infoabend	19.30 Uhr im EKIZ
Do., 27. April 2006	Montessori-Kindernachmittag	15.00 Uhr im EKIZ
Fr., 28. April 2006	Muttertagsbasteln (ab 6 J.)	15.00 Uhr im EKIZ
Fr., 05. Mai 2006	Traumfänger basteln für Erw.	19.00 Uhr im EKIZ
Mi., 10. Mai 2006	Gräserdruck (2x)	19.00 Uhr im EKIZ
Do., 11. Mai 2006	Kinesiologie „Was ist das“	19.00 Uhr im EKIZ
Fr., 19. Mai 2006	Staunen, Begreifen, Lernen (6-8 J.)	15.00 Uhr im EKIZ
Di., 23. Mai 2006	Ein Abend für Eltern v. Schulanfängern	19.30 Uhr im EKIZ
Fr., 26. Mai 2006	Perlenschmuck basteln f. Erwachsene	19.00 Uhr im EKIZ
Fr., 09. Juni 2006	Armband basteln aus Glasperlen (ab 8 J.)	15.00 Uhr im EKIZ

Jeden **Dienstag** Offener Treff (für alle Interessenten) 09.00 im EKIZ

Jeden **2. Donnerstag im Monat** Zeit für mich (nächster Termin 13.4.) 19:30 im EKIZ

Jeden **3. Dienstag im Monat** Mutterberatung 13.30 im EKIZ

(Termin-Änderungen siehe Schaukasten oder Auskunft unter 07954/30101 Di vormittags)

Flohmarkt und Spaßpartie der JUKU St. Georgen am Walde

Seit längerer Zeit spielen wir, die JUKU, nun schon mit dem Gedanken, einmal einen Flohmarkt in St. Georgen zu veranstalten. Nachdem wir uns einige Gedanken über die Umsetzung gemacht haben, steht jetzt auch der Termin fest!

Flohmarkt von 27. bis 28. Mai 2006 im Pfarrsaal

Wir würden Sie bitten, fleißig in Ihrem Haus herumzustöbern ob Sie **Textilien, Bücher, Geschirr, CD's, DVD's** oder **Computerspiele** finden, die Sie nicht mehr brauchen - dann los ab zu uns ins Pfarrheim!

Samstag 27. Mai **8.00 - 12.00** Uhr können die Sachen **gebracht** werden
12.00 - 16.00 Uhr **Verkauf**
Sonntag 28. Mai **8.00 - 11.00** Uhr **Verkauf**
11.00 - 14.00 Uhr **Abholung** der nicht verkauften Sachen

Am Sonntag wird auch mit Kaffee und Kuchen für ein bisschen Gemütlichkeit gesorgt!

In der JUKU tut sich was! Bei einer unserer Sitzungen ist die Frage aufgetaucht, was die JUKU für uns persönlich eigentlich bedeutet, welche Ziele und Aufgaben sie verfolgen und übernehmen soll. Wir sind damals schließlich zu dem Schluss gekommen, dass wir zwar **FÜR** die Jugendlichen etwas gemacht haben, zum Beispiel den **Jugendball** am 26. Dezember oder das **Late Summer Special** im August, aber zu wenig **MIT** den Jugendlichen unternommen haben! Es hat in diesem Bereich, also **Aktivitäten** mit den Jugendlichen, nur den **Tanzworkshop** mit **Daniel Freyenschlag** und die **JUKU-Meetings** mit **Birgit Klaus** gegeben. Das hat sich nun geändert.

Mit unserer neuen Projektgruppe „**Spaßpartie**“ rund um Birgit Klaus, Georg Schiefer und Werner Leitner wird **jede 2. Woche eine Spaßpartie-Veranstaltung** gestartet. Gemeinsam haben wir bereits 4 solche Spaßparties organisiert, und zwar **Sacklutschen, Flutlichtfahren, Einstockschießen** und ein **Volleyball-Tournament**. Als nächstes planen wir wieder ein **Outdoor-Event** mit dem Namen „Schneegestöber – Der Krieg um die Schneeburg“. Außerdem wird beim Gasthaus Sengstbratl immer ein Plakat mit den nächsten Events ausgehängt sein, auf dem ihr lesen könnt, was wir als nächstes vorhaben.



Wir hoffen, dass auch für dich etwas dabei sein wird. Zusätzlich zum Plakat werden wir diejenigen, deren Handynummern wir haben, auch auf diesem Weg über unsere Aktionen informieren. Wenn ihr euch also für eine Veranstaltung von uns interessiert, seid ihr sehr herzlich eingeladen, daran teilzunehmen, ob JUKU-Mitglied oder nicht ist vollkommen egal. Je mehr Leute zusammenkommen, umso mehr Spaß werden wir haben. Bei Events die etwas kosten dürfen wir den JUKU-Mitgliedern noch etwas unter die Arme greifen und zu den anfallenden Kosten etwas beisteuern.

Wenn ihr Ideen und Vorschläge für Ausflüge oder sonstige Aktivitäten habt, dann teilt uns diese bitte persönlich oder per Email mit. **Wir sind jederzeit für Neues zu haben!**

Unsere Kontaktadressen sind

werner.leitner@o.rotekreuz.at
Georg.Schiefer@gmx.at
birgit.klaus.juku@networld.at



Alles Gute und viel Spass !
Dein JUKU-Vorstand





Spiel in kleinen Gruppen

Musikverein St. Georgen am Walde



Am 18. März fand in **Klam** der **Wettbewerb – Spiel in kleinen Gruppen** – statt. Dieses Jahr nahmen auch einige Gruppen aus dem Jugendorchester des Musikvereins teil.

Das **Jugendorchester** von St. Georgen am Walde vertraten:

Flöten:

Ruth Anibas
Sigrud Gruber
Petra Kampleitner
Birgit Paireder
Anna Schachenhofer
Christina Schwarzinger

Musikalische Leitung: **Doris Kampleitner**
Bewertung: **GUTER ERFOLG**



Klarinetten:

Wolfgang Astleithner
Maria Grudl
Veronika Kern
Johanna Leitner
Katharina Schwarzinger

Musikalische Leitung: **Doris Kampleitner**
Bewertung: **SEHR GUTER ERFOLG**



Trompeten:

Benjamin Anibas
Andreas Kagerhuber
Günther Kagerhuber
Robert Kagerhuber
Efrem Kern

Musikalische Leitung: **Stefan Bock**
Bewertung: **SEHR GUTER ERFOLG**



Insgesamt nahmen an diesem Wettbewerb 23 Gruppen aus dem ganzen Bezirk teil, die nicht nur aus dem Musikvereinen, sondern auch aus der Musikschule kamen.

Bei einer solchen Musikschulgruppe spielten auch **Elisa Tober** und **Magdalena Windhager** (beide 11 Jahre alt) Sie erreichten einen **AUSGEZEICHNETEN ERFOLG mit Empfehlung zum Landeswettbewerb** am 15. Mai im Brucknerhaus in Linz!!!

Wir gratulieren allen teilnehmenden Gruppen recht herzlich!



Jahresbericht 2005

Ein Jahr ist vergangen, und die MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes St. Georgen am Walde waren 365 Tage für die Bevölkerung im Einsatz.

Im **RETTUNGS- und KRANKENTRANSPORT** sind bei **706** Ausfahrten **40.375** km zurückgelegt worden. Das bedeutet eine Steigerung der Einsätze um 25 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. **49** Freiwillige haben dabei **16.056** Stunden geleistet, unterstützt von 2 Zivildienern und einer beruflichen Mitarbeiterin. **612** PatientInnen wurden versorgt bzw. transportiert. Die MitarbeiterInnen haben in

534 Schulungsstunden ihr Wissen aufgefrischt, aber auch gemütliche Stunden im Kreis der RK-Gemeinschaft sind nicht zu kurz gekommen.

Ergänzt wird der Rettungs- und Krankentransport durch den **KATASTROPHENHILFSDIENST**, der mit **4.848** freiwilligen Stunden Alarmbereitschaft und **4** Übungen, einen wichtigen Teil der Rot-Kreuz-Arbeit ausgemacht hat.

Im Bereich der **GESUNDHEITS- und SOZIALEN DIENSTE** ist 2005 viel geleistet worden.

Die **27** MitarbeiterInnen von **Essen auf Rädern** haben in **917** Stunden **1.450** Portionen ausgeliefert und dabei **7.057** km, zum Teil unter schwierigsten Bedingungen, zurückgelegt. Damit können in unserer Gemeinde Menschen mit einer warmen Mittagsmahlzeit versorgt werden.

Das seit Oktober stattfindende **Miteinander**, Treffpunkt der älteren MitbürgerInnen, hat sich zu einer gern besuchten Veranstaltung entwickelt. Das zeigen die insgesamt **80** Besucher der stattgefundenen Treffen, die von **6** freiwilligen Mitarbeiterinnen gestaltet werden.

Der **Besuchsdienst** wird von einer freiwilligen Mitarbeiterin betrieben, welche für diverse Hilfestellungen Personen mit Rat und Tat zur Seite steht.

Die 2005 gegründete **JUGENDROTKREUZ-Gruppe** „Funny Heros“ ist bereits von ursprünglich 8 Gruppenmitgliedern auf **10** gewachsen. Die RK-Jugend hat sich mit ihren engagierten Gruppenlei-

terInnen bereits **13** Mal getroffen, wobei die Friedenslichtaktion sicher den Höhepunkt dargestellt hat.

Die MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes können in vielen Bereichen auf ein schönes und arbeitsreiches Jahr 2005 zurückblicken, stehen aber bereits wieder mit Schwung und Elan in einem neuen Jahr voller Aufgaben.



Schamanenworkshop mit Schwitzhütte

Die Schwitzhüttenzeremonie ist ein traditionelles Reinigungsritual und zentrales Element in den meisten indianischen Traditionen. Jahrtausende alte Funde beweisen ihre Wurzeln auch in europäischen und asiatischen Kulturen, sie kann daher durchaus auch als interkulturell bezeichnet werden. Die lebendige Schwitzhüttenkultur wird bei einigen Indianervölkern noch gepflegt, deshalb wird diese Tradition und Philosophie im Zentrum des Wochenendes stehen.

In der Schwitzhüttenzeremonie finden wir Gelegenheit, Lebensfragen zu stellen und Lösungen zu finden, oder einfach unsere Seele und unseren Körper zu reinigen.

Wir beginnen das Wochenende mit einem Überblick über die philosophischen Hintergründe und werden dann eine Schwitzhütte nach traditioneller Art bauen und dann gemeinsam die Zeremonie feiern. Danach gibt es noch die Möglichkeit, die Erfahrungen gemeinsam zu reflektieren.

Traditionelle Lieder werden uns durch das Wochenende begleiten und es ist eine schamanische Reise zu unseren Tierverbündeten geplant.

Das komplette Wochenende findet in einem großen Tipi statt. Für das Kochen der Speisen sorgen wir selbst.

Für das Wochenende brauchen wir:

Schreibzeug, Outdoorkleidung, Regenschutz, Taschenlampe, Taschenmesser, Trinkflasche + Häferl, Besteck, Schlafsack + Iso-Unterlage, 2-3 Handtücher, Toiletteartikel, persönliche Medikamente.

Handys, Radios u. sonstige technische Geräte passen nicht so zum Stil dieses Workshops und sollten daher zu Hause gelassen werden (ein Telefon 07954/2279 für evtl. Notfälle ist Vorort!).

- Termin:** 26.05 (13.00 Uhr) -28.05.2006 (ca. 15.00 Uhr)
Ort: 4372 St. Georgen im Walde, Ober St. Georgen 21 - Haus Paireder (vulgo Leimlehner) gleich gegenüber dem Lifthang in Ortsnähe
Seminargebühr: 180,-€ + 40,-€ für die komplette Bereitstellung von Bio-Produkten (inkl. Benützungsg Gebühr für Tipi, Bad + WC)
Teilnehmeranzahl: mindestens 12; maximal 18 Personen
Anmeldung u. Infos: Dietmar Rogner, 0664/1433958 oder per E-Mail: rogner.didi@aon.at

4. St. Georgener Gesundheitssymposium

3 Tage alles rund um **alternative und komplementäre Heilmethoden** von Freitag **29.09. 09:00 Uhr – Sonntag 01.10.** ca.13:00 Uhr im Gasthaus Sengstbratl

Infos und Anmeldungen: Dietmar Rogner (0664) 1433958, rogner.didi@aon.at



Schorschi informiert:



Zum Weltrekordspektakel gibt es eine Nachlese in Wort und Bild !

Es war viel los, es war die größte mediale Werbekampagne für die Marktgemeinde St. Georgen am Walde. Die Rede ist von der **Weltrekordveranstaltung** im **Dauerschifahren** -10 Tage und 10 Nächte - mit **Extremsportler Sepp Resnik**, welche vom 5. bis 15. Jänner 2006 auf der Schorschipiste ausgetragen wurde.

Viele freiwillige Helferinnen und Helfer haben diese Veranstaltung aus der Taufe gehoben. Alles rund um diese tolle Veranstaltung gibt es ab sofort in der färbigen – 24 Seiten starken – **Schorschi-Weltrekord-Zeitung** in Wort und Bild nachzulesen. Das internationale Medienecho war sehr groß. Viele Promis haben erstmals die Tourismusgemeinde St. Georgen am Walde und die Region Mühlviertler Alm kennen gelernt. „Wir werden noch viele Jahre von und über diese nicht alltägliche Veranstaltung sprechen“, ist sich Schorschi-Obmann Alexander Sengstbratl sicher.

Das bilderbuchartige Nachschlagewerk gibt es zum Unkostenbeitrag von 3 Euro in vielen Geschäften, Gasthäusern und in der Raiba.

Die Nachlese kann aber auch jederzeit bestellt werden:

Schorschi St. Georgen am Walde

Markt 9
4372 St. Georgen am Walde,
Tel.: 07954/3031-0
FAX: 07954/26658
Mail: lumetsberger@utanet.at

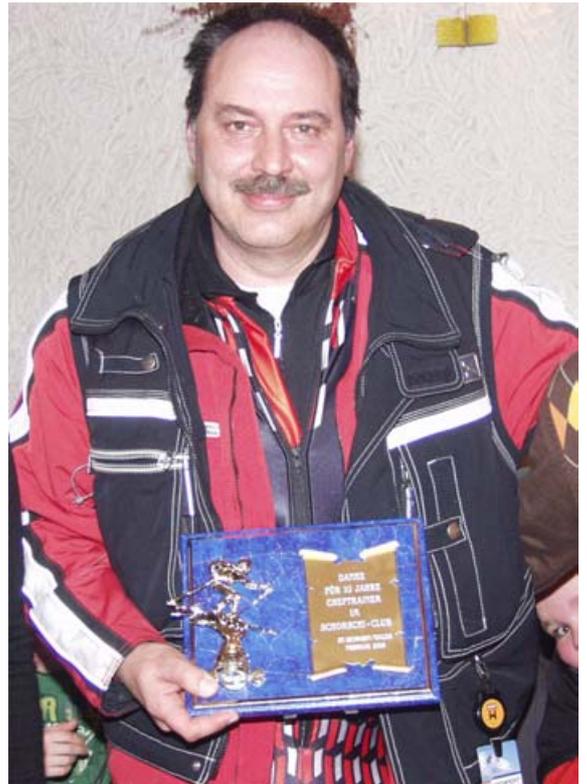


Schorschi und die Familie Sepp und Manuela Resnik bedanken sich bei allen Helferinnen und Helfern, bei den Vereinen und Organisationen, bei der Marktgemeinde St. Georgen am Walde und bei vielen Gemeindebürgern für die tatkräftige Unterstützung !

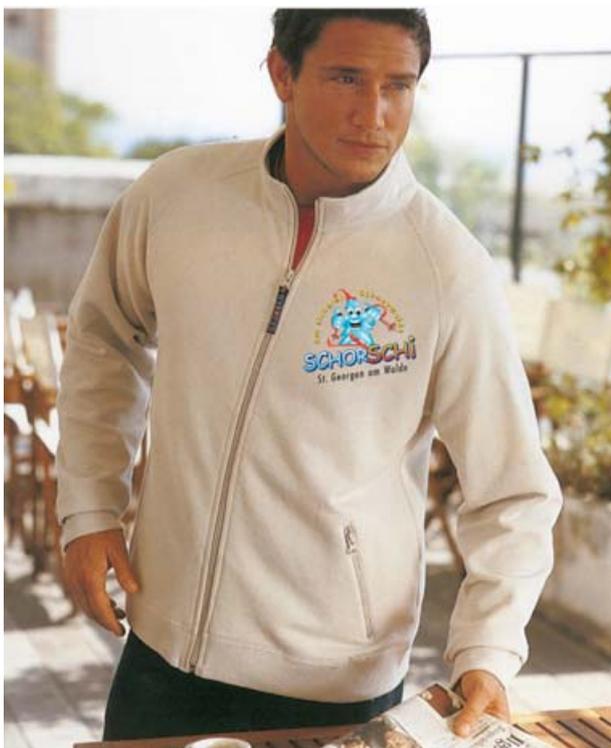
Renn-Trainer Manfred Buchberger geehrt !

10 Jahre kümmert sich **Heinz Haider** mit seinen Helferinnen und Helfern im so genannten **Schi-Club** um die sportbegeisterte schifahrende Jugend. Eine Erfolgsgeschichte, wie sie nicht alltäglich anzutreffen ist, schilderte Heinz Haider bei der Siegerehrung der Ortsmeisterschaft im Gasthaus Klaus/Linden. Als unermüdlicher Trainer der ersten Stunde wurde **Manfred Buchberger** stellvertretend für viele Helferinnen und Helfer mit einer **Erinnerungsplakete** ausgezeichnet. Seit 1.1.2003 ist auch der **Schi-Club** im neu gegründeten Verein **Schorschi** St. Georgen am Walde als **Projektgruppe** integriert.

Rund 20 Schirennen werden alljährlich auf dem Schorschilift – von einem eingespielten Team – veranstaltet und ausgetragen. Die Ergebnislisten und Rennberichte gibt es im Web: www.schorschi.at



Schorschi-Boutique 2006 bringt viel Neues !



Ab sofort können die **Schorschi-Boutique-Artikel** aus dem Katalog 2006 bestellt werden.

Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter-Artikel können auf 65 Seiten ausgesucht werden.

T-Shirts, Polos-, Sweatshirts, Outdoor- und Microfleeces, Hemden, Freizeithosen und viele Jacken in allen gängigen Größen und topaktuellen Farben, werden mit dem Schorschi-Emblem bestickt.

Mit dem Kauf der Schorschi-Produkte unterstützen Sie die Schorschiaktivitäten.

Einfach Katalog anfordern und bestellen!

Mail: schorschi@st.georgen.at

FAX: (07954) 26658

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

MEHR SCHUTZ - beim Frühjahrsputz

In den Monaten März, April und Mai häufen sich die Unfälle durch Stürze im Haushalt. Ein Zeichen, dass sich der oft totgesagte Frühjahrsputz scheinbar immer noch gefährlicher Beliebtheit erfreut.

Fallen lauern dabei überall im Haus – durch Beachtung einiger Sicherheitstipps lassen sich diese jedoch mühelos umgehen.

Tipps für den sicheren Wohnungsputz:

Grundsätzlich nicht drei Dinge auf einmal tun, denn durch Nervosität und Hektik besteht die Gefahr, Fehler zu machen.

Rutschfeste Schuhe mit flachen Absätzen und zweckmäßiger Kleidung tragen (lose Schürzenbänder, weite Ärmel und Röcke können leicht irgendwo hängen bleiben).

Nur Leitern als Steighilfen verwenden. Wer meint, er könnte Tisch und Stühle als Leiterersatz aufeinanderstapeln, riskiert buchstäblich Hals- und Beinbruch.

Stecker elektrischer Geräte vor dem Reinigen unbedingt aus der Steckdose ziehen.

Besen, Staubsauger und Reinigungsmittel so platzieren, dass man nicht darüber stolpern kann. Reinigungsmittel dabei außer Reichweite der Kinder abstellen.

Fensterputzen möglichst nur von den Rauminnen-seiten und vom Fußboden aus. Niemals auf die Außenseite des Fensterbrettes treten.



Fühlt man sich aus irgend einem Grund körperlich nicht fit, sollte man den Putztag verschieben.

Das glänzendste Parkett macht kaum noch Freude, wenn man es anschließend mit einem Gipsbein vom Bett aus betrachten muss.

Der OÖ ZIVILSCHUTZVERBAND – Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen



INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

Veranstaltungen in St. Georgen am Walde

Datum von	Datum bis	Zeit von	Zeit bis	Veranstaltung	Veranstalter	Ort, Lokal
07.04.2006		13:30		Seniorenstammtisch	Seniorenbund	Stoabaun - Wirt
08.04.2006				Jahresvollversammlung	Juku	Gh. Klaus
10.04.2006		14:00	18:00	MASI (Mobile Alt- und Problemstoffsammlung)	Marktgemeinde	Winterstützpunkt
12.04.2006				Generalversammlung Bratlbräu-Stammtisch	Bratlbräu-Stammtisch	Gh. Sengstbratl
12.04.2006				Müllabfuhr	Marktgemeinde	St. Georgen am Walde
15.04.2006	30.04.2006			Pizza * Pasta * Pesce - Fisch-& Italienspezialitätenwochen (mittags und abends)	Stoabaun - Wirt	Stoabaun - Wirt
16.04.2006		20:00		Hasenball	Fopa-Club	Gh. Sengstbratl
18.04.2006		09:30	11:00	Notar-Amtstag	Marktgemeinde	Marktgemeindeamt
22.04.2006		18:00		Schnitzeltag	Gh. Klaus	Gh. Klaus
22.04.2006		19:30		Schorschi - Generalversammlung	Schorschi St. Georgen/W.	Gh. Sengstbratl
23.04.2006		10:00		Georgi-Ritt	Reit- und Fahrverein	Schanzberg
23.04.2006		11:00		Schnitzeltag	Gh. Klaus	Gh. Klaus
23.04.2006		14:00		Tanz in den Frühling	Pensionistenverband	
27.04.2006		19:00		Kegelabend	Seniorenbund	Gh. Pilz, Mönchdorf
28.04.2006		18:00		Maibaumstellen	Kameradschaftsbund	Kirchenplatz
30.04.2006				Florianimesse	Freiwillige Feuerwehr	Pfarrkirche
30.04.2006		13:30		Frühlingswanderung	Naturfreunde	Bad Kreuzen - Speckalm
30.04.2006		19:30		Schorschi Abschlussparty (geschlossene Veranstaltung)	Schorschi St. Georgen/W.	Gh. Sengstbratl
01.05.2006	30.08.2006	18:00		jeden MITTWOCH Grillabend in der Sterzhütte	Gh. Sengstbratl	Sterzhütte
01.05.2006		21:00		Jägerstammtisch	Jägerschaft	Gh. Klaus
04.05.2006	08.05.2006			Europatage "Linden grüßt Linden"	Marktgemeinde	St. Georgen am Walde
05.05.2006				Europatagung der Oö. Gemeinden	Marktgemeinde	St. Georgen am Walde
06.05.2006		08:00	12:00	Feuerlöscher-Überprüfung	Freiwillige Feuerwehr	Feuerwehrgarage
07.05.2006				Jubiläum "25 Jahre Marktgemeinde"; "45 Jahre Linden grüßt Linden"	Marktgemeinde	St. Georgen am Walde
07.05.2006		14:00		Muttertagsfeier	SPÖ St. Georgen/W.	Gh. Klaus
11.05.2006		10:00	11:00	Sprechtag des Oö.Seniorenbundes	Seniorenbund	Gh. Sengstbratl
12.05.2006				Senioren - Wallfahrt	Seniorenbund	
12.05.2006				Senioren-Wallfahrt	Seniorenbund	
12.05.2006		14:00	18:00	MASI (Mobile Alt- und Problemstoffsammlung)	Marktgemeinde	Winterstützpunkt
13.05.2006	14.05.2006			Flohmarkt	Juku	
16.05.2006		09:30	11:00	Notar-Amtstag	Marktgemeinde	Marktgemeindeamt
16.05.2006		19:00		Vortragsabend	Musikschule	Musikschule
18.05.2006		19:00		Kegelabend	Seniorenbund	Gh. Pilz, Mönchdorf
20.05.2006				Hochzeit		Gh. Sengstbratl
21.05.2006		09:00		Erstkommunion	Pfarrkirche	Pfarrkirche
23.05.2006		14:00		Kegelnachmittag	Seniorenbund	Gh. Pilz, Mönchdorf
24.05.2006				Müllabfuhr	Marktgemeinde	St. Georgen am Walde
26.05.2006	28.05.2006			Schamanenworkshop mit Schwitzhütte	Rogner Dietmar	Paireder Johann (Leimlehner)
27.05.2006	28.05.2006	08:00		Flohmarkt	JUKU	Pfarrsaal
28.05.2006		11:00		Tag der Mitarbeiter	Rotes Kreuz	Rotes-Kreuz-Zentrum
05.06.2006		09:00		Bauernmarkt	Ortsbauern	Winterstützpunkt
09.06.2006		14:00	18:00	MASI (Mobile Alt- und Problemstoffsammlung)	Marktgemeinde	Winterstützpunkt

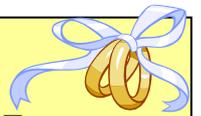
PS: In der Gemeinde - homepage (<http://www.st.georgen.at>, unter Veranstaltungen St. Georgen am Walde) können sie eine Veranstaltungs-Newsletter abonnieren. Sie erhalten dann jeden Freitag eine e-mail mit den kommenden Veranstaltungen.

**Redaktionsschluss
für
die nächste Ausgabe:**

9. Juni 2006



Meldeamt und Standesamt 2005



	w	m	gesamt
Geburten	6	13	19
Eheschließungen			9
Todesfälle	7	7	14

Kostenlose Matura für Erwachsene!

Das Linzer Abendgymnasium startet im März mit 2 neuen Klassen. Der Schulbesuch ist **kostenlos**, und auch die verwendeten **Schulbücher** werden im Rahmen der Schulbuchaktion **nahezu gratis abgegeben**.

Die Kandidaten werden wahlweise im Abendunterricht oder im Fernstudium mit Kontaktphasen in bis zu 9 Semestern zur Matura geführt. Noten aus Oberstufenjahren mittlerer und höherer Schulen werden angerechnet.

Nähere Informationen:

www.abendgymnasium.at (Standort Linz), bzw. Tel. (0732) 772637-33



Neuer Scheckkartenführerschein

Die **Vorteile:** handliches Scheckkartenformat
fälschungssicher
unbürokratischer Zugang
Hightech-Produkt aus Österreich

Seit 1. März kann auf der BH Perg dieser neue Führerschein ausgestellt werden.

Die alten Papierführerscheine verlieren nicht ihre Gültigkeit!!

Die Gebühr für einen neuen Scheckkarten- Führerschein beträgt € 45,--
Für Führerschein-Neulinge sind € 55,-- zu entrichten.



Gebrauchte **Milch- und Saftverpackungen** (Getränkekartons) werden im **ÖKO-BAG** oder in der **ÖKO-BOX** gesammelt. Nur so ist es möglich, Getränkekartons stofflich zu verwerten – das heißt, zu recyceln.

Sie müssen Ihre Getränkekartons vollständig entleeren und mit wenig kaltem Wasser ausspülen. Vergessen Sie nicht, vorher alle Laschen der Packung zu öffnen. Jetzt brauchen Sie sie nur mehr flach gefaltet in Ihren ÖKO-BAG (oder BOX) zu schichten.

Verschlüsse können auf den Getränkekartons bleiben; größere Getränkekartons bitte einfach noch einmal in der Mitte falten. Beachten Sie bitte auch die auf den ÖKO-BAGs aufgedruckten Hinweise!

Bringen Sie die vollen ÖKO-BAGs zur **Mobilen ASI** oder in das nächste **Altstoffsammelzentrum**.

Sie können Ihren ÖKO-BAG oder Ihre ÖKO-BOX aber auch bei jedem Postamt kostenfrei zum Recycling schicken. So können Sie ebenfalls sicher sein, dass Ihre leeren Getränkekartons umweltgerecht entsorgt und zum Kartonrecycling gelangen.

Die Sammlung über die gelbe Tonne ergänzt das System der ÖKO-Box, jedoch entsprechen Getränkekartons aus dieser gemischten Erfassung gebrauchter Verpackungen nicht dem Sauberkeitsgrad, der für das Recycling notwendig ist und müssen überwiegend thermisch verwertet werden.

Helpen auch Sie mit Abfallgebühren niedrig zu halten und die Umwelt durch Rohstoffeinsparungen zu schonen und bringen Sie Ihren vollen ÖKO-BAG ins Altstoffsammelzentrum oder zur Mobilen Alt- und Problemstoffsammlung!

Weitere Informationen: **Bezirksabfallverband Perg**
Tel. (07262) 53134

